

Olga
Tokarczuk



Wrocław, 24 czerwca 2021 r.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste des Europa Forums,

ich möchte mich bei Ihnen und bei dem sächsischen Verbindungsbüro in Wrocław dafür bedanken, dass Sie uns die Gelegenheit zur Darstellung unserer Stiftung gegeben haben. Ich bedaure, dass ich heute mit Ihnen nicht persönlich sein kann – ich bin auf einer Reise, zum ersten Mal seit vielen Monaten.

Wir haben die Stiftung zu Beginn der Pandemie errichtet. Somit sind wir mit ihr gleichaltrig und wir kennen als Organisation doch kaum eine andere Welt. Das verleiht uns das spezifische, auf dem Paradox basierende Recht, die Visionen postpandemischer Realität zu entwickeln. Seit mehr als einem Jahr stehen wir ebenso wie die ganze Welt den Auswirkungen des Lockdowns und der Verunsicherung gegenüber – gleichzeitig verfolgen wir aber unsere Ziele, stellen die Tätigkeit nicht ein, sind fest überzeugt von dem Zweck der Änderungen. Wir gestalten die Zukunft, lassen sie anhand von all dem vorhersagen, was uns in die Hände fällt. Aber wir glauben weiterhin daran, dass die Zukunft von uns abhängt.

Erreichen ließe sich dies unter anderem durch die Zusammenarbeit und die Partnerschaft der Nichtregierungsorganisationen mit der Geschäftswelt auf der Grundlage der gemeinsamen Leitideen, der gegenseitigen Achtung und des gegenseitigen Verständnisses. Ich hoffe, dass die Präsentation, die gleich vorgeführt wird, Sie zu gemeinsamen Projekten anregen wird.

Noch mal vielen Dank und auf Wiedersehen.

Handwritten signature of Olga Tokarczuk in black ink.

Olga Tokarczuk